


Fachbereich Völker-, Europarecht und Grundlagen des Rechts


Univ.-Prof. Dr. Stephan Kirste

 PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Eine rechtsphilosophische Grundlegung von Treu und Glauben

Eine vorläufige Skizze


22.11.2023



1

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kirste

VEG

 PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

Eine rechtsphilosophische Grundlegung von Treu und Glauben

- I. Einleitung
- II. Treue und Glauben an die Freiheit – Erkenntnis der Wahrheit

2

Eine rechtsphilosophische Grundlegung von Treu und Glauben

III. Treu und Glauben als Prinzip der Autonomie

These 1: Der Grundsatz von Treu und Glauben transformiert
Selbstbestimmung in Autonomie

3

3

IV. Treu und Glauben als Ausfluss und Schutz der Menschenwürde

These 2: der Rechtsgrundsatz von Treu und Glauben die
wechselseitige oder allseitige Anerkennung der
Vertragspartner als Subjekte von Rechtsverhältnissen
und damit ihrer Würde.

These 3: Der Grundsatz von Treu und Glauben ist kein
Naturrechtssatz, sondern geht von der Positivität der
Erklärungen aus und nimmt sie ernst.

4

4

V. Schluss: Treu und Glauben als allgemeiner Grundsatz des Rechts

These 3: Darin das Beziehungen nicht auf Gewalt, sondern auf die rechtliche Autonomie gegründet werden, ist Treu und Glauben eine Grundlage allen Rechts.